

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

zurück auf Los! So könnte man die Situation nach der jüngsten Pandemie-Entwicklung und den neuesten von der Politik angeordneten Einschränkungen (Stand: Mitte Dezember 2021) wohl beschreiben. Erneut mussten im November und Dezember deswegen bereits geplante Veranstaltungen von Ortsgruppen und Landesgruppen und erste Schulungen und Versammlungen für das neue Jahr abgesagt bzw. verschoben werden. Erneut finden auch Sportwettkämpfe und Fußballspiele in nahezu leeren Hallen und Stadien statt.

Für den Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. bedeutet dies, dass entgegen aller Hoffnungen auch im Jahr 2022 die Durchführung lokaler, überregionaler bzw. bundesweiter Veranstaltungen in jedem Einzelfall nur unter Beachtung der im jeweiligen Bundesland geltenden Regelungen möglich sein wird. Größere Veranstaltungen werden wohl noch einige Monate oder möglicherweise das gesamte Jahr 2022 nur nach einem mit den örtlichen Behörden abgestimmten Sicherheitskonzept durchgeführt werden können. Erfreulicherweise hat die Bundesversammlung durch einen Beschluss im Umlaufverfahren die Coronaverordnung des SV mit grosser Mehrheit verlängert und damit flexible Handlungsmöglichkeiten erhöht.

Dies bedeutet gleichzeitig, dass im kommenden Jahr die Durchführung von Veranstaltungen, die über die Größe einer Ortsgruppenprüfung hinausgehen, höhere Kostenaufwendungen verursachen wird. So manche Ortsgruppe wird sich überlegen, ob sie eine solche Veranstaltung durchführen kann. Es bleibt zu hoffen, dass durch die jüngst angeordneten Maßnahmen die Impfquote nochmals signifikant steigen wird und damit die Beschränkungen im Frühsommer gelockert werden können. Die Ortsgruppen möchte ich ausdrücklich ermutigen, soweit als möglich ihre geplanten Veranstaltungen durchzuführen. Die Mitglieder bitte ich, solche Veranstaltungen durch rege Teilnahme zu unterstützen.

Trotz all dieser Hindernisse bin ich mir sicher, dass im Hinblick auf die im letzten Jahr gewonnenen Erfahrungen und die nach wie vor solide finanzielle Situation des Vereins die Durchführung der Hauptvereinsveranstaltungen insgesamt und mit höheren Besucherzahlen möglich sein wird. Wenn auch unter Beachtung von Restriktionen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2022.

Ihr



Richard Brauch,
Vereinswirtschaftswart



Auf dem Titel dieser Ausgabe sehen Sie die Siegerin der Bundesfährtenhundprüfung 2021, Bärbel Biernath, mit ihrer Hündin „Jura vom Schelmenturm“. Fotografien: Adriana Wittmann



© Maren Beyer



Der SV im Web! Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: www.schaeferhunde.de